NACHRICHTEN
Österreich

Klarheit auf dem Teller: Herkunftskennzeichnung im Fokus der Region

Am 20. März 2025 diskutierten Experten bei "ja zu nah" in Obermamau die Bedeutung der Herkunftskennzeichnung für regionale Lebensmittel.

Obermamau, Österreich - Am 20. März 2025 fand im Bioplatzl Maierhofer in Obermamau, Bezirk St. Pölten-Land, eine prägnante Veranstaltung von „ja zu nah“ statt, die sich auf die Herkunftskennzeichnung und die Stärkung regionaler Netzwerke konzentrierte. Hier kamen Küchenleiter:innen, Produzent:innen und Vertreter:innen aus der Lebensmittelbranche zusammen, um sich über die Bedeutung transparenter Kennzeichnung auszutauschen. Andrea Wagner, Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer Niederösterreich, betonte: “Eine klare und durchgängige Herkunftskennzeichnung sorgt für Transparenz und stärkt die heimische Landwirtschaft.” Die Initiative verfolgt das Ziel, Verbraucher:innen die Herkunft ihrer Lebensmittel verständlich zu machen und die Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Gemeinschaftsverpflegung zu intensivieren, wie auch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) unterstützt.

Herkunft und Transparenz im Fokus

Im Rahmen der Veranstaltung gab es eine inspirierende Keynote von Martina Schauer, die den aktuellen Stand der Herkunftskennzeichnung in der Landwirtschaft beleuchtete und neue Impulse für die Kooperation zwischen Landwirten und Küchenleitung lieferte. Workshops ermöglichten den Austausch

über Herausforderungen und Chancen, während ein interaktives „Herkunftsbingo“ das Verständnis für regionale Produkte vertiefte. Ein weiteres Highlight war eine exklusive Betriebsbesichtigung, bei der die Teilnehmenden die nachhaltigen Produktionsprozesse des Bioplatzls kennenlernen konnten.

Das BMEL forciert unterdessen auf europäischer Ebene verpflichtende Herkunftsangaben für nicht vorverpackte Lebensmittel und hat bereits nationale Regelungen für frisches, gekühltes oder gefrorenes Fleisch von Schweinen, Schafen, Ziegen und Geflügel eingeführt. Diese transparenten Informationen sind entscheidend, damit Verbraucher:innen informierte Kaufentscheidungen treffen können. Die Herkunftsangaben müssen klar und sichtbar sein, um Irreführung zu vermeiden. Mit der Einführung dieser Maßnahmen wird die Transparenz in der Lebensmittelversorgung deutlich gestärkt, bringt **BMEL** den Wunsch der Verbraucher:innen nach mehr Klarheit und Vertrauen in ihre Lebensmittelauswahl einen Schritt näher.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Obermamau, Österreich
Quellen	• **www.ots.at** • **www.bmel.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at